

# Neue Ideen

**Beitrag von „Pharaoh“ vom 23. Juni 2006, 15:36**

Es gibt keine Patentantwort, da die Leute unterschiedliche Interessen haben. Manche machen eine Gesellschaftssimulation (Beziehungen, Ausgehen, Small Talk etc.), wie Anelka oder Arcor, andere lieber Politik und Jura, andere mehr Wirtschaft, andere wiederum lieber Kultur. Alles zusammen ist nicht allzu einfach, weil es verdammt komplex wird. Letztendlich muss man bzw. die Mitspieler sich mal entscheiden. Eine eierlegende Wollmilchsau geht nicht und allen wird man es nie Recht machen können. Manche finden z.B. die Jurasim in Ratelon toll, mich z.B. schreckt das hingegen vollkommen ab, so sind die Menschen.

Und, wenn man wüsste, was der Mitgliedermagnet und der Stabilitätsgarant ist, dann gäbe es diese Frage sicherlich gar nicht. 😊 Was funktioniert ist Aktivität, denn die schafft sich selbst. Nicht Spamming, das bringt nicht viel, sondern wirkliche Aktivität und zwar durchgehend und konsequent. Nicht dutzende Projekte anfangen und dann einschlafen lassen, weil es zu viel wird. Solche Aktivitätsblasen kommen am Anfang immer (es sei denn, man hat wirklich überhaupt kein Konzept), die Frage ist nur, ob diese zerplatzen oder verbleiben. Letzteres ist recht selten der Fall.

Was hat sie denn z.B. bewogen eine neue englische Mn (ich hoffe, ich werwechsle sie jetzt nicht) zu gründen und nicht z.B. in Albertaina mitzumachen, die ja auch diese Kultur simulieren? Die Frage "was fehlt mir bei anderen?" ist nämlich eigentlich schon die Antwort auf die Frage, wann eine Mn gut ist, nämlich wenn sie etwas bietet, was andere nicht auch schon haben. Je mehr richtige Gründe (nicht ansatzweise die Kultur, die ich will / völlig falsches politisches System, das ich auch nicht umstürzen könnte, oder es nicht mal versuchen könnte/ etc.) es gibt, warum es man nicht mitmachen kann, desto besser, weil desto innovativer. Und weil man am Anfang nicht wirklich den Überblick hat (bei so vielen Mns eigentlich klar), wird auch gerade empfohlen anfangs woanders mitzumachen, Erfahrungen zu sammeln und dann u.U., was eigenes zu machen. Vielleicht stellt sich ja auch raus, dass man in der "Gastheimat" sich wohlfühlt und man dort seine Ziele verwirklichen kann, wer weiß?